

**Fachliche und rechtliche Auseinandersetzung mit den vorgetragenen Bedenken, Anregungen und Hinweisen.**

<b>Bedenken, Anregungen und Hinweise</b>	
<b>I. Nachfolgend aufgeführte Träger öffentlicher Belange und anerkannte Naturschutzvereinigungen haben im Rahmen des Beteiligungsverfahrens keine Stellungnahme abgegeben und damit zum Ausdruck gebracht, dass aus Sicht der von dort zu vertretenden Belange keine Bedenken gegen die beabsichtigte Verordnung bestehen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktion Fischotterschutz e. V.</li> <li>- Amt für regionale Landentwicklung Leineweser</li> <li>- Anstalt Niedersächsische Landesforsten</li> <li>- Biologische Schutzgemeinschaft Hunter-Weser-Ems e.V.</li> <li>- BUND Kreisgruppe Nienburg</li> <li>- FD 173 Straßenverkehr</li> <li>- Heimatbund Niedersachsen e. V.</li> <li>- Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie –Hauptsitz Hannover mit den Schwerpunkten Energie und Geologie-</li> <li>- Landesamt für Geoinformation u. Landentwicklung (LGLN Sulingen)</li> <li>- Landesjägerschaft Nds. e. V. – Jägerschaft Nienburg -</li> <li>- Landessportfischerverband Nds. e.V.</li> <li>- Landesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz Nds. e. V. Rehburg-Loccumer Bürger gegen Giftmüll</li> <li>- Landesverband Nds. Deutscher Gebirgs- u. Wandervereine e. V</li> <li>- Landvolk Kreisverband Mittelweser e.V. – Geschäftsstelle Nienburg</li> <li>- Landwirtschaftskammer Niedersachsen –Pflanzenschutzamt Hannover –</li> <li>- Mittelweser-Touristik GmbH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturfreunde Nds. e. V. – OG Nienburg -</li> <li>- Naturschutzbund Deutschland e. V. Kreisverband Nienburg</li> <li>- Naturschutzverband Niedersachsen e. V.</li> <li>- Nds. Forstplanungsamt</li> <li>- Nds. Landesamt für Denkmalpflege (NLD)</li> <li>- Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr – Geschäftsbereich Nienburg</li> <li>- NLKKN –Betriebsstelle Hannover- Hildeshiem – Geschäftsbereich 4 (Naturschutz)</li> <li>- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Nds. e. V.</li> <li>- Servicezentrum Landentwicklung und Agrarförderung</li> <li>- Tourismus Marketing Niedersachsen GmbH</li> </ul>
<b>II. Nachfolgende Stellen haben mit den abgegebenen Stellungnahmen keine Bedenken geäußert und auch keine Anregungen und Hinweise vorgetragen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutsche Telekom Technik GmbH Technik Niederlassung Nord – PTI 22</li> <li>- 54 Stab Regionalentwicklung</li> <li>- Fachdienst 552 Wasserwirtschaft</li> <li>- Nds. Heimatbund e.V.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Samtgemeinde Heemsen</li> <li>- Gemeinde Linsburg</li> </ul>

III. Folgende Bedenken, Anregungen und Hinweise wurden von den nachfolgend aufgeführten Stellen vorgetragen:	Naturschutzfachliche Entscheidung, Beschlussempfehlung
<b>1. Niedersächsisches Forstamt Nienburg</b>	
ND NI 96 „Hainbuche“ im Sündern (Heemsen): Keine Bedenken. Die Hainbuche ist sehr gut geeignet, ein sehr interessantes Exemplar.	<u><b>Kenntnisnahme</b></u>
ND NI 97 „Drillingsbuche“ in Linsburg: Bedenken. Ein formaler Schutzstatus bei Rotbuchen, die unmittelbar an Straßen und Fahrwegen stehen, ist wegen der damit verbundenen Verkehrssicherung zweifelhaft und wird nicht unterstützt.	<u><b>Erwiderung</b></u> <b>Im Nachgang nehmen die Niedersächsischen Landesforsten ihre Bedenken zurück</b> , da gem. § 21 Abs. 2 Satz NAGBNatSchG zu § 28 BNatSchG Maßnahmen zur Wahrung der Verkehrssicherheit lediglich der UNB drei Werktage vor ihrer Durchführung anzuzeigen sind, und es keines behördlichen Verfahrens bedarf (Benehmsherstellung mit Herrn Wichmann von den Nds. Landesforsten am 04.11.2014).
ND NI 37 „6 Eichen in Leese“: Bedenken. Das Nds. Forstamt empfiehlt eine andere Namensgebung und eine angepasste Beschreibung, damit nicht bei künftigen natürlichen Abgängen jeweils formale Änderungen vorgenommen werden müssen.	<u><b>Nicht folgen</b></u> Die Verordnungen müssen bedingt durch Neuausweisungen oder Löschungen regelmäßig angepasst werden. Dabei kann eine Verminderung der Anzahl von Bäumen eines ND ohne großen Aufwand mit geändert werden.
<b>2. Landwirtschaftskammer Niedersachsen – Bezirksstelle Nienburg</b>	
<b>Keine Bedenken</b> aber zu ND 98 „Mehrstämmige Esche“ in Rohrsen: Der Baum befindet sich am Gehölzrand zu einer landwirtschaftlichen Ackerfläche. Um Konflikte zu vermeiden, die möglicherweise durch die Feldbearbeitung mit großen Ackermaschinen und überragenden Ästen der Esche entstehen könnten, sollten Pflege- bzw. Rückschnitte in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde erlaubt sein.	<u><b>Kenntnisnahme</b></u> Pflegemaßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung der Naturdenkmäler sind in Absprache mit der UNB möglich. Maßnahmen der Verkehrssicherungspflicht sind der UNB spätestens 3 Tage vor der Durchführung, bei unmittelbar drohender Gefahr unverzüglich, anzuzeigen.
<b>3. Avacon AG</b>	
<b>Keine Bedenken</b> ND NI 102 „3 Mammutbäume“ in Bad Rehburg: Hinweis auf ein 1-kV-Kabel im Bereich des Mammutbaumes (Lageplan liegt bei).	<u><b>Kenntnisnahme</b></u>
<b>4. Gelsenwasser Energienetze GmbH</b>	
<b>Keine Bedenken</b> Hinweis zu ND NI 102 „3 Mammutbäume“ in Bad Rehburg: Gasleitung im nördlichen Seitenraum der Bremer Str.	<u><b>Kenntnisnahme</b></u>

**5. FD 551 Umweltrecht und Kreisstraßen**

**Keine Bedenken**

Hinweis zu ND NI 98, „Mehrstämmige Esche“ in Rohrsen“:  
Das Naturdenkmal steht auf einer Fläche, die im Niedersächsischen Bodeninformationssystem, NIBIS Kartenserver, als schutzwürdiger Boden geführt wird. Dies sind Böden mit besonderen Standorteigenschaften: hier Böden mit hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit. Beeinträchtigungen dieser Funktion sollen nach Bodenschutzrecht vermieden werden (vgl. §1 BBodSchG).

**Kenntnisnahme**